

Betreffend Moos ist einiges los

WAUWILER EBENE Wie lässt sich das Moos auch langfristig landwirtschaftlich nutzen? Diese Frage diskutierte der Verein «Freunde der Wauwiler Ebene» im Zusammenhang mit einer Vorstudie zur Modernen Melioration.

Das Projekt, welches durch die Anrainergemeinden, Kanton und Bund finanziert wird, ist auf Kurs. Das anstehende Mitwirkungsverfahren über die ersten Resultate gibt Anlass, eine Zwischenbilanz zu ziehen. Die erarbeiteten Grundlagen wurden im Rahmen von zwei Workshops mit Vertretern und Vertreterinnen der Unterhaltsgenossenschaften sowie mit Landwirtinnen und Landwirten der Wauwiler Ebene besprochen. Darauf basierend erarbeitet die beauftragte Arbeitsgemeinschaft einen Entwurf eines landwirtschaftlichen Nutzungskonzepts, welches im Herbst/Winter 2023 über ein breit angelegtes Mitwirkungsverfahren zur Vernehmlassung unterbreitet wird.

Grundlagen wurden erarbeitet

Die Arbeitsgemeinschaft Agrofutura aus Brugg und die Trigonet AG aus Dagmersellen haben die Grundlagen



Die erarbeiteten Grundlagen für die künftige Nutzung der Wauwiler Ebene wurden im Rahmen von zwei Workshops mit Vertretern und Vertreterinnen der Unterhaltsgenossenschaften sowie den Landwirtinnen und Landwirten besprochen. Foto zvg

des Projekts in diversen Bereichen wie beispielsweise Wasser- und Strasseninfrastruktur, Biodiversität, Bewirtschaftungsverhältnisse oder Archäologie thematisch für die Wauwiler

Ebene aufbereitet. Die Bedürfnisse aus Sicht der landwirtschaftlichen Nutzung innerhalb der Ebene wurden dabei wie bereits erwähnt an zwei separaten Workshops besprochen.

Mitwirkung am Nutzungskonzept

Die Gegenüberstellung vom Ist- mit einem möglichen Sollzustand dient als Grundlage für ein sogenanntes landwirtschaftliches Nutzungskonzept (LNK). In

einer ersten Mitwirkungsphase werden danach Landwirte, kantonale Dienststellen, betroffene Gemeinden und Unterhaltsgenossenschaften gebeten, diesen Entwurf zu kommentieren. Damit wird das Nutzungskonzept geschärft und präzisiert, sodass die Bedürfnisse der involvierten Akteure so gut wie möglich abgebildet sind. Diese ausgereifere Version des Sollzustandes wird in einer zweiten Mitwirkungsphase allen Stakeholdern und Betroffenen zur Verfügung gestellt, um eine möglichst breit abgestützte Rückmeldung zu erhalten. Die erste Mitwirkungsphase wird im Herbst, die zweite Anfang Winter 2023 stattfinden.

Abschluss Vorstudie im Januar 2024

Der Schlussbericht über die Vorstudie zur Modernen Melioration in der Wauwiler Ebene ist für Februar 2024 geplant und hat zum Ziel, Antworten auf folgende Fragen zu geben: Über welchen Teil der Ebene/Perimeter würde eine Moderne Melioration künftig Sinn machen? Welche Bodenaufwertungen erlauben eine langfristige Bewirtschaftung innerhalb der Ebene? Welche Nutzungs-/Bewirtschaftungsbedingungen wären damit verbunden? Welche Infrastruktur soll langfristig erneuert und saniert werden? Mit welchen groben Kosten ist zu rechnen, wenn eine Melioration angegangen wird? Wer soll dafür als Träger-schaft aufkommen?